Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats

1883

16 (16.11.1883)

Visual Library

Nr. XVI.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 16. November 1883.

Inhalt.

Landesherrliche Entschließungen.
Bekanntmachungen des Oberschulrats: die Verleihung von Stipendien aus der Mürgel'schen Stiftung in Freiburg betreffend. — Den Religionsunterricht für altkatholische Schüler an den Volksschulen betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung für 1883 (vierter Termin) betreffend. — Die Vergebung von Stipendien aus der Wirthlin'schen Stipendienstiftung in Freiburg betreffend. — Die katholische Friedrich-Christiane-Luisenstiftung betreffend. — Die Verleihung von Unterstützungen aus der Friedrichsstiftung betreffend. — Die „Klavierschule" von Eichler und Feyhl betreffend. — Empfehlung einer Schrift.
Dienstnachrichten und **Diensterledigungen.**

I.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht,

unter dem 27. September d. J.

den Revidenten Jakob Müller beim Oberschulrat zum Revisor zu ernennen;

unter dem 11. Oktober d. J.

den Professor Simon Wakker an der Höheren Bürgerschule in Bretten an jene in Emmendingen zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Ludwig Becker in Steinbach die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II.

Bekanntmachungen.

Die Verleihung von Stipendien aus der Mürgel'schen Stiftung in Freiburg betreffend.

Nr. 15915. Aus der Johann Jakob Mürgel'schen Stipendienstiftung in Freiburg sind drei Stipendien im Betrage von je 200 M. jährlich für solche junge Leute, welche sich dem katholischen geistlichen Stande widmen wollen, zu vergeben.

Bewerber, von denen jene, die mit dem Stifter verwandt sind, in erster Reihe berücksichtigt werden, haben nachzuweisen, daß sie die Obertertia mit gutem Erfolge absolviert haben.

Die Gesuche sind unter Anschluß von Vermögens- und Schulzeugnissen innerhalb sechs Wochen durch die betreffenden Anstaltsdirektionen hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Altfelix.

Den Religionsunterricht für altkatholische Schüler an Volksschulen betreffend.

Nr. 15906. An die Großherzoglichen Kreisschulvisitaturen:

Für den Religionsunterricht an altkatholische Schüler in Baden ist von der diesjährigen altkatholischen Synode ein revidierter Lehrplan festgestellt worden.

Den Großherzoglichen Kreisschulvisitaturen werden behufs der Verteilung an diejenigen Schulen ihres Dienstbezirks, an welchen besonderer Religionsunterricht für altkatholische Schüler erteilt wird, Abdrücke des revidierten Unterrichtsplanes, welcher an die Stelle des mit diesseitigem Erlaß vom 11. April 1882 Nr. 4820 den Visitaturen zur Verteilung zugegangenen Lehrplanes tritt, von hier aus zugesandt werden.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Altfelix.

Die Lehrerinnenprüfung für 1883 (4. Termin) betreffend.

Nr. 16331. Nachbenannten Kandidatinnen ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 13. März 1876 bestandenen Prüfung die Unterrichtsbefähigung für

Höhere Mädchenschulen

zuerkannt worden:

1. Hibschenberger, Anna Maria Elisabetha, von Adelsheim,
2. Liebler, Emma, von Bruchsal,
3. Meyer, Elisa Marie, von Genf,
4. Müller, Anna Marie Gertrude Josepha, von Wilzenburg,
5. Müller, Christina Elisabetha Ernstina, von Donaueschingen,
6. Pfaff, Katharina Rosina Christina, von Pfullendorf,
7. Reinhard, Eva Margaretha, von Heidelberg,
8. Schott, Maria Magdalena, von Lahr,
9. Schultes, Maria Lina, von Pforzheim,
10. Spieß, Katharina, von Schwetzingen,
11. Wachter, Marie Sophie, von Karlsruhe,
12. Wertensohn, Juliane Karoline, von Bergzabern.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Fr. Schmidt.

Die Vergebung der Stipendien aus der Dr. Wirthlin'schen Stipendienstiftung in Freiburg betreffend.

Nr. 16250. Aus der Dr. Wirthlin'schen Stiftung in Freiburg sind vom Beginn des laufenden Schuljahres an mehrere Stipendien zu vergeben.

Die Bewerber — von welchen diejenigen, die mit dem Stifter, dem ehemaligen Kanonikus Dr. Johann Wirthlin bei St. Johann in Konstanz (geboren zu Möhlin im Kanton Aargau), verwandt sind, in erster Reihe berücksichtigt werden — haben nachzuweisen, daß sie:

1. „von ehelichen römisch-katholischen Eltern" abstammen;
2. wenigstens die unterste Klasse eines Gymnasiums mit gutem Erfolge absolviert und, wenn sie die Obersekunda bereits absolviert, sich zum Studium der Theologie entschlossen haben.

Die Gesuche sind unter Anschluß von Vermögens- und Schulzeugnissen innerhalb vier Wochen den vorgesetzten Anstaltsdirektionen zu übergeben, welche dieselben nach Umlauf der Bewerbungsfrist hierher vorzulegen haben.

Karlsruhe, den 1. November 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Altfelix.

Die katholische Friedrich-Christiane-Luisenstiftung betreffend.

Nr. 15642. Aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe sind für das Kalenderjahr 1884 einige Stipendien an katholische Studierende, welche sich dem höheren Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, unter welchen den aus den Standesherrschaften Salem und Petershausen stammenden der Vorzug zu geben ist, haben ihre Gesuche unter Vorlage ordnungsmäßiger Ausweise über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen binnen vier Wochen bei unterzeichneter Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 3. November 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Fr. Schmidt.

Die Verleihung von Unterstützungen aus der Friedrichsstiftung betreffend.

Nr. 16824. Gemäß §. 5 der Statuten der Friedrichsstiftung wurden 35 Stipendien zu je 35 Mark an Volks- und Religionsschullehrer bewilligt und die sofortige Auszahlung angeordnet.

Karlsruhe, den 1. November 1883.

Der Stiftungsrat.

Karlsruhe, den 7. November 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Die „Klavierschule" von Eichler und Feyhl betreffend.

Nr. 16332. Die Großherzoglichen Seminardirektionen und die Vorstände der Präparandenschulen werden auf die im Verlage von August Weismann in Eßlingen in zweiter Auflage nun komplett erschienene

„Klavierschule" von Eichler und Feyhl

mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß dieselbe, als für den Musikunterricht an den genannten Anstalten vorzüglich geeignet, in successiver Weise einzuführen ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Das Werk zerfällt in zwei Teile, wovon der erste Teil (Preis 5 Mark) die Elemente, der zweite Teil (Preis 7 Mark) die erweiterte Technik des Klavierspieles enthält.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1883.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Zur Anschaffung für Mittelschul- und Seminarbibliotheken, sowie für die Volksschulbibliotheken — als Lektüre der Fortbildungsschüler — und die Lesevereine der Volksschullehrer geeignet ist die Schrift:

„Der kleine Staatsbürger". Ein Wegweiser durchs öffentliche Leben für das deutsche Volk von Max Haushofer. Stuttgart, Verlag von Julius Maier 1883. Preis geheftet 60 Pf., kartoniert 70 Pf.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 16050. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bermersbach, A. Rastatt, dem Unterlehrer Sigmund Hornung in Badenscheuern, A. Baden.

Nr. 15990. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bötzingen-Oberschaffhausen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Friedrich Jenny in Grauelsbaum, A. Kehl.

Nr. 16340. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Burgberg, A. Villingen, dem Schulverwalter Wilhelm Fath daselbst.

Nr. 16278. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Dietenhan, A. Wertheim, dem Unterlehrer Sebastian Meng in Willstett, A. Kehl.

Nr. 16043. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Freudenthal, A. Konstanz, dem Hauptlehrer Matthäus Maier in Hottingen, A. Säckingen.

Nr. 16329. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gutenstein, A. Meßkirch, dem Schulverwalter Hugo Bracher in Sauldorf, A. Meßkirch.

Nr. 15893. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Liggeringen, A. Konstanz, dem Hauptlehrer Johann Wannenmacher in Hubertshofen, A. Donaueschingen.

Nr. 16391. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mösbach, A. Achern, dem Schulverwalter Ludwig Seufert daselbst.

Nr. 15645. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Stetten, A. Überlingen, dem Hauptlehrer Theodor Fournier in Unteribach, A. St. Blasien.

Nr. 16021. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Tauberbischofsheim dem Hauptlehrer Wilhelm Grein in Mondfeld, A. Wertheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der Verzicht des Unterlehrers Andreas Wältner in Sandhausen auf die ihm übertragene Hauptlehrerstelle in Lampenhain, A. Heidelberg, ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

IV.

Diensterledigungen.

Nr. 16166. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Friedrichsdorf, A. Eberbach, K.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 158 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 15611. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hohenbodmann, A. Überlingen, K.Sch.B. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 16123. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Langenelz, A. Buchen, K.Sch.B. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 16165. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberrimsingen, A. Breisach, K.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 234 M.

Nr. 16167. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Unterentersbach, A. u. K.Sch.B. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 157 M.

Nr. 16169. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Waltersweier, A. u. K.Sch.B. Offenburg, II. Klasse, freie Wohung, Schulgeldaversum im Betrage von 248 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 16183. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lampenhain, A. u. K.Sch.B. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 18566. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule zu Müllheim, K.Sch.B. Lörrach, IV. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 349 M.

Nr. 16121. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberschüpf, A. u. K.Sch.B. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 238 M.

Nr. 16521. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rappenau, A. Sinsheim, K.Sch.B. Mosbach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 296 M.

Nr. 15866. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Scherzheim, A. Kehl, K.Sch.B. Lahr, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 225 M.

Nr. 16122. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sitzenkirch, A. Müllheim, K.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 16168. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Stein, A. Bretten, K.Sch.B. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 266 M.

Nr. 16567. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Würm, A. Pforzheim, K.Sch.B. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 305 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg